

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die badische Fabrikinspektion im ersten Vierteljahrhundert ihrer Tätigkeit 1879 bis 1903

Bittmann, Karl

[s.l.], 1905

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-318737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-318737)

Von den 17 614 Mitgliedern von Gewerkschaften befanden sich 6 265 (= 35,57 %) im Kreise Karlsruhe und 6 227 (= 35,35 %) im Kreise Mannheim.

1 960 = 46,96 % der 4 174 Gewerkvereinsmitglieder befanden sich im Kreis Mannheim, 944 (= 22,62 %) im Kreis Heidelberg und 688 (= 16,48 %) im Kreis Karlsruhe.

Die Christlichen Gewerkschaften (6 762 Mitglieder) waren am stärksten in den Kreisen Mannheim mit 1 261 (= 18,65 %), Karlsruhe mit 1 154 (= 17,07 %) und Heidelberg mit 917 (= 13,56 %) Mitgliedern vertreten.

Eine kreisweise Gegenüberstellung der beruflich organisierten Arbeiter und der in Fabriken und diesen gleichgestellten Anlagen beschäftigten erwachsenen männlichen Arbeiter gibt wenigstens ein annäherndes Bild über die relative Verbreitung der Organisationen unter der Arbeiterschaft Badens. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß nicht alle organisierten Arbeiter in Fabriken beschäftigt sind. Die Zahl der in letzteren beschäftigten Arbeiter soll nur einen ungefähren Vergleichsmaßstab geben. In diesem Sinne sind die Prozentzahlen der Spalten 7 bis 10 der Tabelle XLVII zu verstehen.

Kreisweise Verteilung der beruflich organisierten Arbeiter
(Ende 1903). Tabelle XLVII.

Kreise.	Erwachsene männliche Arbeiter in Fabriken und diesen gleichgestellten Anlagen.	Männliche Mitglieder der				Prozentzahlen von Spalte 2.			
		Gewerk-schaften.	Gewerk-ver-eine.	Christ-liche Gew-erk-schaften.	Zu-sam-men.	Gewerk-schaften.	Gewerk-ver-eine.	Christ-liche Gew-erk-schaften.	Zu-sam-men.
Konstanz . . .	4747	783	161	817	1761	16,49	3,39	17,21	37,09
Villingen . . .	5036	307	—	565	842	6,10	—	11,22	17,32
Waldshut . . .	3956	54	17	275	346	1,36	0,43	6,95	8,74
Freiburg . . .	10317	1607	—	667	2274	15,58	—	6,47	22,05
Lörrach . . .	7181	327	44	411	782	4,55	0,61	5,72	10,88
Offenburg . . .	7873	526	38	220	784	6,68	0,48	2,79	9,95
Baden . . .	6649	501	191	—	692	7,54	2,87	—	10,41
Karlsruhe . . .	30916	6194	678	1148	8020	20,03	2,19	3,71	25,93
Mannheim . . .	26671	6192	1843	1247	9282	23,22	6,91	4,68	34,81
Heidelberg . . .	8814	871	851	675	2397	9,88	9,66	7,66	27,20
Mosbach . . .	3397	69	119	473	661	2,03	3,50	13,92	19,45
Zusammen . . .	115557	17431	3942	6498	27871	15,08	3,41	5,62	24,11

Die Tabelle XLIX (S. 340 u. 341) zeigt die Lokalorganisationen der beruflich organisierten Arbeiterverbände nach Berufsarten. Am stärksten sind vertreten die Eisenbahnbediensteten mit 5 037 Mitgliedern (Christliche Gewerkschaften); die Klempner, Maschinenbau- und Metallarbeiter mit 4 927, die Maurer mit 1 537, die Holzarbeiter mit 1 490, die Buchdrucker mit 1 352 Mitgliedern (Gewerkschaften); sodann die Klempner, die Maschinenbau- und Metallarbeiter mit 1 192, die Handarbeiter mit 954, die Cigarrenarbeiter mit 915 Mitgliedern (Gewerkvereine). Die Zahl der vertretenen Berufe beträgt in den Gewerkschaften 41, in den Gewerkvereinen 12 und in den Christlichen Gewerkschaften 11.

Eine Gegenüberstellung der drei Organisationen im Reich und in Baden im Jahre 1903 ergibt folgendes Bild:

Tabelle XLVIII.

	Mitgliederzahl				Prozent- anteil Badens.
	Im Reiche.		In Baden.		
		%		%	
Gewerkschaften	905275	74,9	17614	61,7	1,9
Gewerkvereine	110215	9,1	4174	14,6	3,8
Christliche Gewerkschaften . .	192617	16,0	6762	23,7	3,5
	1208107	100 %	28550	100 %	2,3